

Jahresbericht 2019/2020

nakupenda afrika



**nakupenda
a f r i k a**

we care. we act. we change.

Vorwort	Seite 1
Rückblick	
Aktivitäten in der Schweiz	Seite 2
Waisenhaus	Seite 3
Gewächshaus	Seite 4
Schulprojekte	Seite 5
Bildungspatenschaften	Seite 8
Community Center	Seite 9
Jahresprogramm	Seite 11
Jahresrechnung 2019	Seite 12

Pole pole - immer mit der Ruhe....

2020 brachte uns allen Veränderungen – gewollt oder nicht. Wir wurden aufgefordert zu entschleunigen und uns mit Beschränkungen auseinanderzusetzen. Eine weltweite Pandemie hat wohl kaum jemand kommen sehen, doch genau solche Herausforderungen fördern unsere Resilienz.

Auch Tansania blieb vom Corona-Virus nicht verschont. Den Weg eines strengen Lockdowns ging man jedoch nicht. Es wurde befürchtet, dass dies eine Hungersnot und grosse Armut zur Folge haben könnte. Trotzdem wurden im März 2020 landesweit alle Schulen geschlossen. Während drei Monaten wurde versucht, über das nationale Fernsehen und Radiostationen Wissen zu vermitteln, um die Bildung der Kinder nicht komplett verkommen zu lassen. Ende Juni wurden die Schulen dann wieder geöffnet. Zusätzliche Hygienemassnahmen wurden getroffen, Desinfektionsstationen installiert und der Schulunterricht wieder normal aufgenommen.

Für Tansanias Staatspräsident John Magufuli gibt es in Tansania keine Corona-Pandemie. Das könnte auch stark mit der Ende Oktober 2020 anstehenden Präsidentschaftswahl zusammenhängen und ein Versuch sein, sich wirtschaftlich zu positionieren. Kritiker werfen dem amtierenden Regierungschef die Einschränkung der Meinungsfreiheit sowie Unterdrückung der Opposition vor.

Für unsere Arbeit bedeutet die Pandemie vor allem Entschleunigung. Mit afrikanischer Geduld haben wir abgewartet, die Zeit genutzt, um neue Projekte zu planen, und mit viel Spontaneität das Maximum aus den bestehenden Projekten herauszuholen.

Wir danken allen, die uns auch in diesen unsicheren Zeiten unterstützt haben. Euer Vertrauen bedeutet uns viel!

«Wo der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.»
Chinesisches Sprichwort

Wir werden auch im neuen Vereinsjahr flexibel bleiben und überall wo es nötig wird, Windmühlen bauen. Wir freuen uns auf alles, was die Zukunft für uns bereithält und wünschen euch bis dahin gute Gesundheit, aufgehobene Reisebeschränkungen und viel Zuversicht.

Asante sana! Herzlichen Dank!



Leonie Fahrion
Vereinspräsidentin

Aktivitäten in der Schweiz

Aufgrund der Ansammlungsbeschränkungen und den geltenden Hygienemassnahmen mussten wir zwei geplante Aktivitäten ausfallen lassen. Die restlichen Veranstaltungen haben wir unter Einhaltung der Hygienemassnahmen durchgeführt.

Flohmarkt Kreuzlingen

September 2019

Wir haben die Herbstsaison mit einem gelungenen Flohmarkt auf dem Kreuzlinger Dreispitz eröffnet. Regelmässig mieten wir einen Stand und verkaufen gespendeten Trödel für den guten Zweck. Alle Einnahmen fliessen direkt in unsere Projekte. Wir danken allen, die sich auch dieses Jahr von zahlreichen Schätzen aus Keller, Dachboden und Kleiderschrank getrennt haben und uns so unterstützen.

Weihnachtsmarkt

Dezember 2019

Am Weihnachtsmarkt in Kreuzlingen haben wir Wind und Regen getrotzt und während drei Tagen Selbstgeähtes, Guetzi, Zopf und Mützen unter die Leute gebracht. Ausserdem haben wir das erste Mal eine Weihnachtsbastelaktion für Kinder lanciert und mit viel Leidenschaft kreativen Weihnachtsschmuck aus Draht hergestellt.



Brigitta

Gute Seele des Vereins

Ist immer zur Stelle.

Interview

Mai 2020

Ende Mai 2019 gab Leonie Fahrion in einem Online-Interview mit Patrick Eich im Kreuzlinger Fernsehen einen Einblick in das aktuelle Geschehen unserer Projekte.

<https://bodenseetv.ch/tag/nakupenda-afrika/>

Multikulinarium

September 2020

Am Multikulinarium in Berlingen durften wir dieses Jahr erneut unsere kulinarischen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Wir haben 7 kg Reis den Kampf angesagt und insgesamt 70 Portionen «Mchicha» verkauft. Das vegane Spinat-Erdnuss-Curry war so beliebt, dass wir noch vor Verkaufsschluss ausverkauft waren und durchweg positives Feedback erhalten haben. Herzlichen Dank an die Besucherinnen und Besucher, die mit uns für den guten Zweck gegessen haben.



Aktivitäten in Tansania

Waisenhaus

Im Waisenhaus läuft es rund. Unsere Kinderbetreuerin Evaline schaut nach dem Rechten und stellt nach wie vor sicher, dass alle Kinder gut versorgt und betreut sind. Zu Anfang der Pandemie haben wir die Hygienemaßnahmen erhöht und zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Dank der neu gewonnenen Unterstützung durch eine amerikanische NGO hat sich der strukturelle Gesamtstandard des Waisenhauses gesteigert. Gemeinsam mit unseren Investitionen in die Infrastruktur und das Ernährungsprogramm, sowie die Betreuung kann ein sehr guter Lebensstandard für die Kinder erreicht werden. Wir freuen uns!

Gewächshaus

Seit knapp drei Jahren unterhalten wir nun das Gewächshaus in Arusha und haben in dieser Zeit über 25'000 Mahlzeiten im Waisenhaus mit Gemüse und Fleisch angereichert. Seit dem Frühjahr 2020 engagiert sich eine amerikanische NGO im Waisenhaus und unterstützt dabei auch die Essensausgabe. Wir konnten in den letzten sechs Monaten beobachten, dass die Mahlzeiten der Kinder jetzt auch ohne unsere Gemüselieferung ausgewogen sind. So haben wir uns dazu entschieden, dem Gewächshaus einen neuen Zweck zuzuschreiben. In Kooperation mit der Stiftung Karibu Kinderhilfe werden wir das Gewächshaus nach Mtacudja südlich der Stadt Moshi umsiedeln. Dort wird es als Herzstück im neuen Permakulturgarten der Berufsschule fungieren. Die Berufsschule der Stiftung Karibu Kinderhilfe bildet Jugendliche in verschiedenen handwerklichen Bereichen aus. Die Jugendlichen haben dort die Möglichkeit Ausbildungen zu Maurer*innen, Elektriker*innen, Schneider*innen, Schreiner*innen und Schlosser*innen abzuschliessen und sich so für den harten Arbeitsmarkt Tansanias zu rüsten. Da diese Schule einem Orden (Congregation Sisters of our Lady of Kilimanjaro) angegliedert ist und sich primär selbst finanziert, sind die Mittel knapp. So ist es umso wichtiger, dass die Versorgung der Schülerinnen und Schüler weitgehend aus Eigenproduktion abgedeckt werden kann. Mit Hilfe des Gewächshauses steht diesem ambitionierten Ziel nichts mehr im Wege.

Die ersten Vorbereitungen wurden Mitte 2020 bereits getroffen. Die Umsiedlung soll spätestens im Januar 2021 erfolgen.



Schulprojekte

Im Juli und August 2019 haben wir gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ein Volontariat in unseren Projekten gemacht haben, einen Teil der Likamba Primarschule in Ngaramtoni, Arusha, saniert. Diese öffentliche Schule liegt in einem ländlichen Gebiet und verfügt über keine finanziellen Mittel. Die Infrastruktur ist schlecht. Die Klassenzimmer sind dunkel und haben riesengrosse Schlaglöcher in den Böden. Wasser und Strom sucht man vergeblich und auch die Fenster haben bessere Zeiten gesehen. Den Lehrpersonen stehen fast keine oder nur stark veraltete Lehrmaterialien zur Verfügung.

Im Frühjahr 2020 haben wir dann die restlichen vier Klassenzimmer saniert. Neue Böden, frisch gestrichene Wände und neue Fenster haben ihren Platz im Schulgebäude gefunden. Wir haben die nationale Schulschliessung genutzt, um den Umbau früher als geplant umzusetzen. Als die 543 Kinder nach der Wiedereröffnung in die Schule zurückgekehrt sind, wurden sie von neuen Klassenzimmern überrascht und haben sich sehr gefreut. Die Schulleiterin der Schule, Glory Lymo, erzählte uns im Gespräch: „Als ich hier als Schulleiterin angefangen habe, habe ich mir Sorgen um den Zustand der Schule gemacht. Die Klassenzimmer waren dunkel, verwahrlost und nicht auf die Bedürfnisse der Kinder ausgelegt. Ich habe mich sehr gefreut, als uns geholfen wurde und bin sehr glücklich darüber, dass wir jetzt in einer schönen Schulumgebung lernen dürfen.“

Unsere Umbauten an dieser Schule sind nun vollständig abgeschlossen.

Ein neues Projekt mit einer Primarschule ist bereits in Planung.

**„...Die Klassenzimmer waren dunkel, verwahrlost und nicht auf die Bedürfnisse der Kinder ausgelegt...“
sagt Glory Lymo**





Vorher





Nachher



Bildungspatenschaften

Mittlerweile besuchen 22 Patenkinder die Jobreas Primarschule. Von der 1. bis zur 7. Klasse sind alle Altersgruppen vertreten. Seit letztem Jahr ermöglichen wir nebst den Waisenkindern auch Kindern aus sehr finanzschwachen Familien den Zugang zu einer Privatschule. Wir glauben, dass die Chance, den Armutskreislauf zu durchbrechen, deutlich höher ist, wenn die Kinder eine gute Bildung erhalten. Da es in unserer Projektregion sehr viele Familien gibt, die ihre Kinder aufgrund grosser Armut gar nicht zur Schule schicken können, haben wir uns dafür entschieden, auch diesen Kindern die Möglichkeit zu geben. Obwohl die öffentlichen Schulen in Tansania keine Schulgebühren erheben, fallen für eine Familie dennoch Kosten an. Schuluniformen, Schulmaterial und Transport müssen bezahlt werden – daran scheitert es oftmals.



Shalom ist neun Jahre alt und lebt zurzeit bei ihrer Grossmutter. Ihr Vater hat seine Anstellung im Dorf als Konstrukteur verloren und konnte nicht mehr für die anfallenden Schulkosten seiner Tochter aufkommen. Vor sechs Monaten musste Shalom die Schule abbrechen. Aufgrund der schwierigen Arbeitslage im Dorf und den nicht vorhandenen finanziellen Mitteln ihres Vaters musste Shalom zu ihrer Grossmutter umziehen. Ab Januar 2021 wird Shalom unser Patenschaftsprogramm besuchen und das verlorene Schuljahr nachholen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir ihr den Zugang zu einer guten Ausbildung ermöglichen können. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Patinnen und Paten, die solche Veränderungen ermöglichen.





Workshop

Im Januar 2020 haben wir ein neues Wochenendprogramm für alle Kinder des Internats eingeführt. Wir haben eine Dame eingestellt, die jeden Samstag mit den Kindern Perlenschmuck bastelt. So haben die Kinder die Möglichkeit, (freiwillig) etwas Neues zu lernen, sich kreativ zu betätigen und Fertigkeiten zu entwickeln, die sie auch später im Leben noch sinnvoll nutzen könnten. Die Kinder haben Spass, und wir freuen uns etwas Abwechslung in den Alltag bringen zu können.

Community Center für Frauen

Für unser neuestes Projekt haben wir 2020 den Grundstein gesetzt. «The Force of Wanawake» bedeutet «die Kraft der Frauen» und genau darum geht es.

In Ilboru sind wir dabei ein Community Center zu bauen, welches Frauen einen Coworking Space in Form eines Nähateliers zur Verfügung stellt. Das Nähatelier verfügt über insgesamt drei Arbeitsstationen, an welchen die Frauen kostenlos unsere Nähmaschinen nutzen können, um ihre eigenen Produkte herzustellen. Zu Beginn soll das Atelier noch von einer professionellen Schneiderin geführt werden, welche die Frauen bei der Arbeit unterstützt und ihr Wissen weitergibt. Langfristig ist die Idee aber, dass sich die Frauen ihr Wissen gegenseitig beibringen und so ein unabhängiger Kreislauf entsteht.

Zurzeit entsteht gerade das Gebäude. Die Basiskosten dafür wurden durch eine Crowdfunding-Kampagne von ein paar Jugendlichen aus verschiedenen Ländern finanziert. Wir haben das Projekt anschliessend übernommen und das Gebäude mit einem Dach, Fenstern und Elektrizität ausgestattet. In den nächsten Monaten bis Januar 2021 wird der Bau abgeschlossen und das Atelier eingerichtet. Die Nähmaschinen für das Projekt wurden uns von Bernina zur Verfügung gestellt und befinden sich im Moment in einem Container der Stiftung Karibu Kinderhilfe in Richtung Tansania.

Wir danken sowohl der BERNINA Schweiz AG als auch der Stiftung Karibu Kinderhilfe für die unkomplizierte Unterstützung und hoffen, dass wir pünktlich zur Einweihung im Januar 2021 selbst vor Ort sein können.







Jahresprogramm 2020/2021

Online Generalversammlung	25.10.2020
Weihnachtsmarkt Kreuzlingen	04.12. - 06.12.2020
Projektreise Tansania	27.12.2020 - 19.01.2021

Jahresrechnung 2019/2020

Periode: 01.09.2019 - 31.08.2020

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'539.34 ab, das Vereinsvermögen beträgt nach dessen Verbuchung Fr. 14'653.73.

Bilanz und Erfolgrechnung befinden sich auf Seite 12.

Verein Nakupenda Afrika, Kreuzlingen

Bilanz per 31. August 2020

	<u>31.08.2020</u>	<u>31.08.2019</u>
Aktiven		
Thurgauer Kantonalbank Vereinskonto	12'153.73	5'067.14
Thurgauer Kantonalbank Vereinskonto USD	0.00	0.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	2'655.73
Fahrzeug	0.00	1'760.00
Gewächshaus	2'500.00	2'960.00
Total Aktiven	14'653.73	12'443.19
Passiven		
Transitorische Passiven	0.00	-2'328.80
Vereinskapital	-14'653.73	-10'114.39
Total Passiven	-14'653.73	-12'443.19

Erfolgsrechnung 01.09.2019 bis 31.08.2020

	<u>31.08.2020</u>	<u>31.08.2019</u>
Erträge		
Mitgliederbeiträge	1'199.84	1'439.00
Spenden	10'761.22	2'410.00
Patenschaften	11'146.28	5'259.00
Sonstige Erträge	3'965.77	3'172.59
Zinsertrag	0.00	0.27
Total Erträge	27'073.11	12'280.86
Aufwand		
Projektkosten	-3'503.19	-6'375.88
Schulgelder	-13'626.05	-5'208.80
Löhne	-2'860.03	-3'103.51
Unterhalt Gewächshaus	0.00	-48.50
Unterhalt Fahrzeug	0.00	-550.54
Unterhalt Homepage	-180.00	0.00
Bankspesen	-144.50	0.00
Abschreibungen	-2'220.00	-1'440.00
Total Aufwand	-22'533.77	-16'727.23
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG Reingewinn/-verlust	4'539.34	-4'446.37

Kreuzlingen, 16.10.2020

Katrin Burkart, Kassier